

## LAG-Newsletter Oktober 2017

*Aktuelle Informationen über Projekte, Personalia und Veranstaltungen aus der LAG  
Lokale Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.*

### 1. Zweite Mitgliederversammlung 2017

Am 17. Oktober um 19 Uhr fand die zweite Mitgliederversammlung des Jahres im Sitzungssaal des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d. Ilm statt. Drei Jahre nach Gründung der LAG waren Neuwahlen der Vorstandschaft, der Kassenprüfer und des Steuerkreises fällig. Zudem sollte über eine Änderung der Vereinssatzung sowie der Geschäftsordnung abgestimmt werden.

#### Umsetzung der Zielindikatoren

1. Leben im Einklang mit der Natur fördern	2. Miteinander demographischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten	3. Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit, Regionalkultur	4. Wirtschaft stärken und Bildung fördern
1.1 Sicherung der vielfältigen Kulturlandschaft und Biodiversität	2.1 Mobilität für alle – ohne Barrieren	3.1 Schaffung Qualitäts-Radl-Region	4.1 Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken
1.2 Fächensparen durch Ökoflächenmanagement	2.2 Zusammenwirken Jung und Alt	3.2 Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus- und Freizeitangebote	4.2 Förderung der Kreativwirtschaft
1.3 Wissen über Natur und unsere Lebensgrundlagen vermitteln	2.3 Förderung der Attraktivität der Orte und Innenentwicklung	3.3 Professionalisierung und Vernetzung Tourismusstruktur Hopfenland Hallertau	4.3 Ganzheitliche Bildung fördern
1.4 Klima schützen – Bewusstsein für die Energiewende schaffen		3.4 Förderung und Vernetzung der Regionalkultur	4.4 Bestandspflege der Wirtschaft und Standortmarketing

Zu Beginn begrüßte der erste stellvertretende LAG-Vorsitzende Christian Staudter alle Anwesenden und stellte zwei Gäste aus der LAG Utena Region in Litauen vor, welche im Rahmen der Mitgliederversammlung ihre Idee eines transnationalen Kunstprojektes vorstellen sollten. Nächster Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht der Geschäftsführerin zum Umsetzungsstand der LES. Carmen Glaser berichtete, dass alle Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) erreicht

wurden, drei Projekte bereits umgesetzt sind und auch der erforderliche Meilenstein in der vorgegebenen Zeit erreicht worden war. Die noch zur Verfügung stehende Fördersumme könne vorzugsweise für Projekte mit dem Entwicklungsziel 1 verwendet werden, da dieses finanziell noch etwas unterrepräsentiert sei.

Im anschließenden Bericht der Kassenprüfer gab es keinen Grund zu Beanstandung, weshalb der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Eine Änderung der Satzung wurde als erforderlich betrachtet, da durch den unfallbedingten Ausfall des Ersten LAG-Vorsitzenden, Landrat Martin Wolf, dem einzigen Stellvertreter, Christian Staudter, eine hohe Belastung zuteil wurde. Einstimmig wurde beschlossen, die Vereinssatzung dahingehend zu ändern, dass künftig zwei Stellvertreter des LAG-Vorsitzenden gewählt werden können. Direkt im Anschluss fanden die Wahlen statt. Einstimmig wurde die bestehende Vorstandschaft wieder gewählt und Anton Westner als zweiter stellvertretender LAG-Vorsitzender neu gewählt.

Der bisherige Kassenprüfer Leonhard Sedlmeier ließ sich nicht wieder zur Wahl aufstellen. An seiner Stelle wurde Gerti Schwertfirm (2. Bürgermeisterin Gerolsbach) einstimmig zur Kassenprüferin gewählt, ebenso der bisherige Kassenprüfer Michael Franken. Alle bisherigen Mitglieder des Steuerkreises hatten sich zur Wiederwahl aufstellen lassen und wurden einstimmig wieder gewählt. Die drei erst kürzlich gewählten Steuerkeismitglieder (Anna Helmke, Andreas Regensburger und Werner Ritz) wurden in ihrem Amt bestätigt.

Im Anschluss an die Wahlen wurde noch über eine Änderung der Geschäftsordnung abgestimmt. Bislang war es verpflichtend, pro Jahr zwei Lenkungsausschüsse abzuhalten. Durch den einstimmigen Beschluss der Änderung ist künftig nur noch eine Sitzung im Jahr verpflichtend; bei Bedarf können jedoch auch weitere Lenkungsausschüsse abgehalten werden.



Carmen Glaser (rechts) mit den LAG-Managinnen Jolita Umbrasiene und Edita Ruskyte aus der Utena Region in Litauen

Gegen Ende der Mitgliederversammlung stellten die beiden LAG-Managerinnen aus Litauen ihre transnationale Projektidee vor: Die Künstlerin Marianne von Werefkin aus dem Umfeld der "Blauen Reiter" stammt aus der Region Utena. Es wären gemeinsame Kunstausstellungen im Geburtshaus der Künstlerin oder touristische Veranstaltungen mit dem Thema „Blauer Reiter“ vorstellbar. Durch eine Filmvorführung bekamen die LAG-Mitglieder eine Vorstellung von der Heimat von Marianne von Werefkin. Es besteht die Möglichkeit, Einzelprojekte aus den Ländern, in denen die Künstlerin lebte – Litauen, Russland, Deutschland und die Schweiz - miteinander zu vernetzen. Aus den Reihen der Mitglieder kamen positives Feedback und mögliche Ideen, wie man dies ermöglichen könne. Nachdem es keine weiteren Anmerkungen oder Wünsche seitens der Mitglieder gab, wurde die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr beendet.

## 2. Transnationales Netzwerk mit der LAG Utena Region, Litauen

Jolita Umbrasiene und Edita Ruskyte waren vom 16.-20. Oktober in Oberbayern um diverse Akteure aus dem Kunstbereich und LAG-Manager aus der LAG Zugspitz Region sowie Bad Tölz-Wolfratshausen kennenzulernen, zu denen Carmen Glaser und Sarah Nägele zuvor den Kontakt hergestellt hatten. Vor der Mitgliederversammlung am 17. Oktober fand ein Treffen mit der Mosaikkünstlerin Caroline Jung aus Reichertshofen statt, die viele Ideen für mögliche transnationale Kunstprojekte beisteuerte. So kann sie sich z.B. einen europaweiten Kunstwettbewerb vorstellen, woraus dann ein gemeinsames Bild entstehen könnte. Im Anschluss besichtigte die LAG Pfaffenhofen a.d. Ilm gemeinsam mit der LAG Utena Region zwei umgesetzte Projekte im Landkreis Pfaffenhofen: Den Hallertauer Hopfenturm und die Schaubäckerei Wiesender mit „Weg der Nahrung“.



Die transnationale Delegation am 17. Oktober bei der Besichtigung des Hopfenturms im Pfaffenhofener Bürgerpark...



... und anschließend auf dem „Weg der Nahrung“ in der Schaubäckerei Wiesender

Am 18. Oktober begleiteten Carmen Glaser und Sarah Nägele die Delegation zunächst nach Murnau ins Schlossmuseum, wo Kontakte geknüpft wurden mit Museumsdirektorin Sandra Uhrig und Philipp Lederer von der LAG Zugspitz Region.

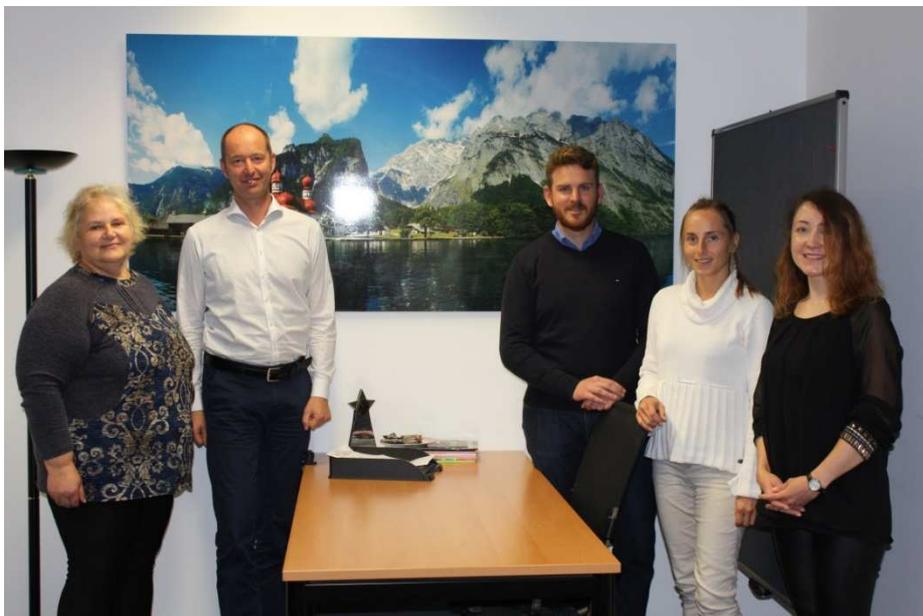


Nach Besichtigung des Museums, insbesondere der Ausstellung „Blaue Reiter“ ging es zum nächsten Treffen im Franz Marc Museum in Kochel, wo Dr. Andreas Wüstefeld, Manager der LAG Bad Tölz - Wolfratshausen die Delegation erwartete.

Carmen Glaser mit Philipp Lederer (LAG Zugspitz Region) und Sandra Uhrig (Direktorin des Schlossmuseums Murnau)



v.l.n.r. Dr. Andreas Wüstefeld (Manager der LAG Zugspitz Region), Carmen Glaser, Jolita Umbrasiene und Edita Ruksyte, Sarah Nägele (Assistentin der LAG Landkreis Pfaffenhofen)



v.l.n.r. Jolita Umbrasiene, Oswald Pehel und Maximilian Berger vom TOM, Carmen Glaser und Edita Ruksyte

Am Tag darauf stand ein Treffen mit Oswald Pehel (Geschäftsführer) und Maximilian Berger (Projektmanager) vom TOM (Tourismus Oberbayern München) auf dem Programm.

Auf das neu entstandene Netzwerk zwischen

Oberbayern und der Region Utena wird man künftig

aufbauen können und kann die dabei entstandenen Ideen nun durchsprechen und schauen, was realisierbar ist.

### 3. „Inklusives Projekt Münchsmünster“ wurde bewilligt

Bereits Ende September hat ein weiteres Projekt den Zuwendungsbescheid vom AELF Ingolstadt erhalten: Der Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. – Träger des Hollerhauses Ingolstadt – plant einen Erweiterungsbau in der Gemeinde Münchsmünster. Ziel des Projektes ist es , das Miteinander von Bürgern und schwerbehinderten Menschen im Alltag zu fördern.

Zu diesem Zweck soll ein Begegnungshaus entstehen mit einem Gartenbereich, in dem man gemeinsam die Freizeit verbringen kann. Ein Tiergehege, Bewegungsmöglichkeiten und Sinnesstationen sollen zum Verweilen einladen und für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Dem Projekt wurde eine Zuwendung von bis zu EUR 189.672,00 zugesichert.



Frau Bauer (Hollerhaus Ingolstadt), Frau Neu-Schmid (AELF Ingolstadt), Carmen Glaser (LAG Landkreis Pfaffenhofen)